



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 15 bis 21.03.2021

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [dnrailway.ru](#), [tkzhd.ru](#), [vsednr.ru](#), [dontimes.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Montag:

Jahresbericht des Ministeriums für Industrie und Handel der DVR

Dnronline.su: Heute hat der Minister für Industrie und Handel, Wladimir Ruščak, den Abgeordneten des Volkssowjets der DVR einen Bericht vorgelegt, in dem er statistische Daten über die Dynamik der Entwicklung der Hauptzweige der Industrie der Republik präsentierte.

"In der Struktur der Industrie der Republik bis zum Jahr 2020, entfiel der größte Anteil (ca. 35,6 %) auf die Produktion und Lieferung von Strom, Gas, Dampf und Fernwärme. Die weitere Verteilung: Metallurgie - 19,6 %, Lebensmittel und Tabak - 18 %, Rohstoffe - 9,5 %, Holzverarbeitende Industrie und andere - 8 %, Koksproduktion - 6,1 %, Maschinenbau - 2,9 % und Leichtindustrie - 0,3 %.

Fasst man die Ergebnisse der metallurgischen Industrie für das Jahr 2020 zusammen (nach Angaben der dem Ministerium für Industrie und Handel unterstellten Unternehmen), so ist zu bemerken, dass die Produktionssteigerung 6.628,0 Mio. Rubel betrug und den Wert des Jahres 2019 um 18 % übertraf. Der Absatz betrug 7.069,0 Mio. Rubel, was 2 % über dem Niveau von 2019 liegt. Die Unternehmen der chemischen Industrie konnten im Jahr 2020 Produktion und Absatz ihrer Produkte, auch für den Export, deutlich steigern. So belief sich das Produktionsvolumen auf 1.406,7 Mio. Rubel, was 28,9 % mehr ist als im Jahr 2019. Das Volumen der verkauften Produkte stieg um 31,3 % auf 1.594,0 Mio. Rubel. Gleichzeitig stieg das Volumen der exportierten Produkte im Vergleich zu 2019 um 69 % und belief sich auf 480,3 Mio. Rubel. In der Struktur der Exporte entfielen etwa 60% auf die Russische Föderation, 39 % auf die LVR und weniger als 2 % auf andere Länder. Das Volumen der Importe von chemischen Produkten stieg um 30,5 % und betrug 13.429,6 Mio. Rubel.

Nach den Ergebnissen des Jahres 2020 betrug die Produktion der pharmazeutischen Industrie 481 Mio. Rubel und übertraf damit den Wert von 2019 um 105 %. Das Umsatzvolumen betrug 462,1 Mio. Rubel, was 95,4 % über dem Niveau von 2019 liegt. Die Exportumsätze mit pharmazeutischen Produkten stiegen und betrugen 107,9 Mio. Rubel, wovon 26 % in die Russische Föderation und 65% in die LVR geliefert werden. Die Importe von pharmazeutischen Produkten beliefen sich auf 7.965 Mio. Rubel.

Die Unternehmen der Leichtindustrie haben die Hauptindikatoren ihrer Tätigkeit deutlich verbessert. So stieg das Produktionsvolumen um 61 % und betrug 349,2 Mio. Rubel, das Verkaufsvolumen stieg um 57 % und betrug 356,8 Mio. Rubel. Das Volumen der exportierten Produkte hat sich um das Dreifache erhöht und betrug 181 Mio. Rubel, von denen 74,5 % in die Russische Föderation und 25,6 % in die LVR exportiert werden. Das Volumen der importierten Produkte der Leichtindustrie stieg im Vergleich zu 2019 um 47 % und betrug 3575,7 Mio. Rubel.

Im Maschinenbau ist ein Rückgang der Werte im Vergleich zu 2019 zu verzeichnen. So sank die Produktion um 9 % auf 4.978,4 Mio. Rubel, der Absatz um 8,7 % auf 5.227,0 Mio. Rubel und der Export um 2,6 % auf 4.223,8 Mio. Rubel. Die Exportstruktur blieb praktisch unverändert: RF – 97,3 %, LVR – 2,7 %. Die Importe von Maschinenbauerzeugnissen stiegen im Vergleich zu 2019 um 41,6 % und beliefen sich auf 18,3 Mrd. Rubel", - sagte der Minister.

Separat ging Wladimir Ruščak auf die Situation im Bereich des Handels, der Gastronomie und der Verbraucherdienstleistungen ein.

"Zum 1. Januar 2021 gibt es in der Republik 13.366 Objekte des Einzelhandels (+453), 1758 Objekte der Gastronomie (-97) und 3453 Objekte der Verbraucherdienstleistungen (+31).

Im Jahr 2020 betrug der Einzelhandelsumsatz 60,87 Mrd. Rubel, das sind 31,2 % mehr als 2019. Lebensmittel machten 47,3 % und Non-Food-Produkte 52,7 % aus. Der Umsatz im Großhandel betrug 71,59 Mrd. Rubel, 12,7 % mehr als 2019.

Der Umsatz in der Gastronomie sank jedoch Corona-bedingt um 89,1 Mio. Rubel oder 9,4 % und betrug 862,5 Mio. Rubel. [...]

Ministerium für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft der DVR

Dnronline.su: Heute fasste Minister Sergej Naumjez vor dem Volkssowjet der DVR die Arbeit seiner Behörde im vergangenen Jahr zusammen.

"Die Arbeit des Ministeriums findet traditionell in zwei Hauptbereichen statt, in der Umsetzung der staatlichen Politik in Architektur und Bauwesen sowie in Wohnen und kommunalen Dienstleistungen. Die Hauptrichtung im Bausektor war der Wiederaufbau von Wohnungen und sozialen Einrichtungen, die bei Kampfhandlungen zerstört wurden.

Es wurden Maßnahmen zur Sanierung und Reparatur des Wohnungsbestandes und Einrichtungen des Sozialbereichs an 46 Wohnblöcken (Reparaturarbeiten in 1375 Wohnungen), 32 bei Kampfhandlungen beschädigten sozialen Einrichtungen und 19 sozialen Einrichtungen, die überholungsbedürftig waren, durchgeführt.

Die Liste umfasst Schulen, Kindergärten, Berufsbildungseinrichtungen, Kulturhäuser, Ambulatorien, die seit vielen Jahren nicht mehr repariert wurden, was zu einem schlechten Zustand der Gebäude und der Versorgungsleitungen geführt hatte. [...]

Im Auftrag der Regierung sorgte das Bauministerium der DVR für die Koordinierung der Bau- und Installationsarbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur der Grenzübergangs- und Zollkontrollstellen Gorlovka und Alexandrovka sowie für die Rekonstruktion der Zollstelle Uspjenka.

Eine Variante der Rekonstruktion der Fassaden des Hauses der Jugend ›Júnost'‹ wurde ausgearbeitet, die vorläufige Überwachung der Kosten der Projektierungsarbeiten wurde durchgeführt, die Ausarbeitung der Projektdokumentation für die Rekonstruktion des Gebäudes ist im Gange. [...]

Außerdem hat das Bauministerium eine Methodik und Vorschriften zur Erhöhung des durchschnittlichen Lohns im Bauwesen auf das Niveau von 20.100 Rubel im Jahr 2021 erarbeitet. Und ab dem 1. Januar 2022 werden diese für alle Bauherren verbindlich sein. Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der Umsetzung des Regierungsbeschlusses Nr. 26-13 »Über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands des Wohnungsbestands und der kommunalen Einrichtungen im Jahr 2020« Generalreparaturen an den Dächern von 121 Wohngebäuden und an 204 Aufzügen, darunter 42, die längere Zeit außer Betrieb waren, durchgeführt. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Heizperiode 2020-2021 wurden an 3555 Wohngebäuden 88.180 Quadratmeter Schieferdächer und 204.021 Quadratmeter Pappdächer repariert.

Bei 111 sozialen Einrichtungen wurden 23.840 Quadratmeter Pappdach und 38.650 Quadratmeter Schieferdach repariert.

Im Rahmen der Vorbereitung für die Heizperiode 2020-2021 wurden 1132 Kesselhäuser vorbereitet, 31 Kesselanlagen generalrepariert und mehr als 55 Kilometer Fernwärmeleitungen erneuert.

Friedliche Landnutzung

Dan-news.info: Etwa 4000 Hektar Land in der Nähe der Frontlinie bei Debal'zewo sollen in diesem Jahr wieder landwirtschaftlich genutzt werden. Dies gab heute der Minister für Landwirtschaft und Ernährung, Artem Kramarenko, bekannt, als er vor den Parlamentariern der DVR Bericht über die Arbeit seiner Behörde im Jahr 2020 erstattete.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2020/01/dan-news.info-2020-01-05_13-36-21_193489-1-3-1024x678.jpg

"In den Entwicklungsplänen für 2021 schenken wir den Ländereien in der Umgebung von Debal'zewo besondere Aufmerksamkeit. Hier sind wir zusammen mit der Staatlichen Körperschaft aktiv, um etwa 4000 Hektar wieder bewirtschaften zu können. Im Moment sind wir auf der Suche nach den entsprechenden Dokumenten und ermitteln, wo sich die Eigentümer befinden. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist recht aufwändig", sagte Kramarenko. Im letzten Jahr wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche um 2,5 % vergrößert. Davon mussten 850 Hektar erst durch das Katastrophenschutzministerium entmint werden.

Dienstag:

Kultur in Corona-Zeiten

Dnronline.su: Heute hörten die Abgeordneten den Bericht des Kulturministers Michail Želtjakov über die Tätigkeit des von ihm geleiteten Ministeriums im Jahr 2020.

"Im Jahr 2020 zeigten die wichtigsten Indikatoren der Kultureinrichtungen einen negativen Trend im Vergleich zu 2019. Sie entstand durch die Einführung des »Regimes der erhöhten Wachsamkeit« (gegenüber Corona – Anm. d. Übers.) auf dem Gebiet der Republik. Die Effizienz der Kultureinrichtungen hat während der Pandemie jedoch nicht abgenommen. Die Anzahl der Aufführungen, Konzerte und Ausstellungen, die online stattfinden, stieg sogar. 18.708.434 Rubel wurden für Reparaturarbeiten und Verstärkung der materiellen und technischen Basis der kulturellen Einrichtungen, die dem Ministerium unterstehen, bereitgestellt", sagte der Minister.

Želtjakov sagte ferner, dass im Jahr 2020 22 Theaterpremierer stattfanden. Es fanden ca. 1300 Vorstellungen statt, die von ca. 400.000 Zuschauern besucht wurden, darunter 246 Gastspiele in Siedlungen der Republik. [...]

Die Besucherzahlen der Museen waren aus objektiven Gründen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig und lagen bei rund 209.000, darunter mehr als 105.000 Schüler und Studenten. Es gab

253 Ausstellungen, und mehr als 5500 Exkursionen.

In der Donezker Volksrepublik sind 2341 Kultureinrichtungen registriert. Bis heute wurden in der Republik eine Reihe von Rechtsverordnungen zur Erhaltung von Objekten des kulturellen Erbes verabschiedet. [...]

Im Rahmen des »Jahres des Großen Sieges« haben das Ministerium und die Kultureinrichtungen eine Reihe von Veranstaltungen organisiert, um die historische Wahrheit zu bewahren, die Kriegsveteranen zu ehren und der Jugend Patriotismus zu vermitteln. Das Ensemble »Donbass« führte in 14 Städten und Rayons der Republik eine Kultur- und Bildungskampagne »Fròntowaja Brigáda« durch. Das musikalisch-dramatische Theater inszenierte die Premiere des Stücks »Die Weite der Erinnerung« und der Donezker Zirkus die Vorstellung »Eine Welt ohne Krieg«. Der Minister fügte hinzu, dass im Berichtsjahr Veranstaltungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit 25 Regionen der Russischen Föderation stattfanden.

Jahresbericht des Informationsministeriums der DVR (gekürzt)

Dnronline.su: Informationsminister Igor' Antipov betonte heute während einer Regierungsstunde im Volkssowjet der DVR, dass die gesetzliche Regelung der Hauptfunktionen der Massenmedien und der Schutz der Bevölkerung vor ungenauen oder schädlichen Informationen zum vorrangigen Ziel des Informationsministeriums im Jahr 2020 zählten.

"In Übereinstimmung mit dem Verfahren der Medienregistrierung sind derzeit 191 Medien auf dem Territorium der Donezker Volksrepublik tätig.

In der DVR gibt es neun Fernsehsender: fünf landesweite und vier regionale. Im Laufe des Jahres gab es einen Anstieg der gesamten Sendezeit um 3 %, was 110 Stunden pro Monat ausmacht.

Es gibt sechs landesweite Radiosender. Aufgrund der Einführung des »Regimes der erhöhten Wachsamkeit«, das durch die Corona_Infektionen ausgelöst wurde, sind die Radiosender von den Bewohnern stärker nachgefragt worden.

In der Republik erschienen 46 Zeitungen, darunter 19 des Staatsunternehmens »Respublikànskiy Média Chólding« mit einer jährlichen Gesamtauflage von 2.293.744 Exemplaren.

Das Ministerium betreibt fünf Websites, darunter die Offizielle Website der DVR (7.170 .000 -) und das elektronische Verzeichnis »Alles über die DVR« (6.910.000 Aufrufe pro Jahr)", sagte Antipov. (beide auch von der AP genutzt – Anm. d. Übers.)

"Im Jahr 2020 wurde auf Initiative der Regierung der DVR das Projekt "Wir erinnern uns" ins Leben gerufen. Alle nationalen Massenmedien sind an diesem Projekt beteiligt. Das interaktive Projekt erfüllt die Aufgabe der Bewahrung und Popularisierung der objektiven Informationen über den Großen Vaterländischen Krieg, die Militäraktionen in Afghanistan und die Militäraktionen für die historische Entscheidung des Volkes im Donbass. Die Besucherzahl während des Betriebs des Projekts auf der Website und in den 'sozialen' Netzwerken belief sich auf mehr als 600.000 Menschen", sagte Igor' Antipov.

Der Leiter des Ministeriums betonte, dass im Jahr 2020 2746 Desinformationsaktionen von den Zentren für Informations- und psychologische Operationen der Ukraine (ZIPsO) und den von ihnen kontrollierten Massenmedien aufgedeckt wurden.

"Das Informationsministerium organisierte die Arbeit an der rechtzeitigen Identifizierung solcher Veröffentlichungen und die prompte Vorbereitung von Widerlegungen und die Vorlage von objektiven Informationen.

Auch die Vorbereitung und Durchführung eigener Maßnahmen wurde durchgeführt, um die ukrainische Informationsaggression zu behindern. Insgesamt haben das Informationsministerium und die Medien 6908 Veröffentlichungen vorgenommen, die objektiv die Realität widerspiegeln", erklärte Igor' Antipov.

Zu den Zukunftsplänen des Informationsministeriums gehören eine Strukturreform der nationalen Medien, die Verbesserung der rechtlichen Grundlagen im Bereich der Information, die Verbesserung der Personalsituation im Mediensektor, die Integration in den russischen Informationsraum sowie die Herausbildung eines positiven Images der DVR im globalen Informationsraum.

Mittwoch:

Güter auf die Bahn

Tkzhd.ru: Unter Mitwirkung des Transnationalen Konzerns »Eisenbahnen des Donbass« konnte die »Donezker Eisenbahn« Verkehre des Bachwarenkombinats Jassinowátaja akquirieren. Dies ermöglicht es den Mühlen der Republik, ihre Produkte direkt an die Verbraucher zu liefern, auch in die Nachbarländer.

Es wurden langfristige Vereinbarungen über den Transport von Mehlprodukten sowohl innerhalb als auch außerhalb der Donezker Volksrepublik per Eisenbahn geschlossen. Die Arbeit zeitigt erste Ergebnisse. Heute wurden die ersten 100 Tonnen hochwertiges Mehl verladen.



<https://tkzhd.ru/wp-content/uploads/2021/03/%D0%BF%D0%BE%D0%B3%D1%80%D1%83%D0%B7%D0%BA%D0%B0-38-768x575.jpg>

Diese Zusammenarbeit ermöglicht es dem Kombinat, den Absatz zu erhöhen und die Lieferfrist an den Empfänger zu verkürzen, und der Bahn, die Auslastung des Güterwagenparks zu verbessern. Der Transnationale Konzern »Eisenbahnen des Donbass« lädt alle interessierten Industriebetriebe

der DVR und der LVR zu einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit bei der Beförderung nässeempfindlicher Güter in gedeckten Güterwagen ein.

Donnerstag:

Monolith-Methode

Dan-news.info: Die Überlebensfähigkeit der Winterkulturen in der Donezker Volksrepublik liegt bei 93 %. Dies wurde heute vom Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung über die Ergebnisse einer Untersuchung berichtet.

"Nach den Ergebnissen von drei Erhebungen wurde festgestellt, dass im Durchschnitt 23 bis 132 Stück/m² der Pflanzen eingehen, der Prozentsatz der abgestorbenen Pflanzen in den betrachteten Feldern und den ausgewählten Monolithen liegt bei nicht mehr als 10 %," heißt es in der Nachricht.



https://mshiplnr.su/uploads/posts/2018-02/1519715061_1.jpg

(Sommergetreide in der LVR)

Die Erhebungen nach der Monolith-Methode werden in drei Phasen durchgeführt - im Januar, im Februar und im März. Ein Monolith ist hierbei ein Stück Boden mit Pflanzen darin. In der DVR wurden in zwölf landwirtschaftlichen Betrieben in verschiedenen Rayons Monolithe beprobt. Gemäß der Methodik wurden die ausgegrabenen Monolithe zwei Tage lang in Holzkisten bei 5 bis 10 °C aufbewahrt, um den Boden aufzutauen, und dann in einen gut beleuchteten Raum mit einer Temperatur von 18 bis 20 °C gestellt. Nach 15 Tagen wurden alle Pflanzen aus dem Boden geholt und die Wurzeln gewaschen.

"Die meisten Pflanzen befinden sich im sog. ›šil'ze<-Stadium, dem Beginn des »buschigen Wachstums«. Bereits jetzt können wir eine Zunahme der Verunkrautung und der Notwendigkeit des Herbizideinsatzes vorhersagen," hieß es im Ministerium.